

Inhalt

Sonja Feger, Domenico Schneider und Martin Welsch

Einleitung — 1

I Epistemologische Rahmung

Gerhard Poppenberg

Die offene Metapher — 11

Gottfried Gabriel

Kategoriale Unterscheidungen und „absolute Metaphern“

Zur systematischen Bedeutung von Begriffsgeschichte und Metaphorologie — 51

Philipp Stoellger

Licht und Dunkel

Die Metapher im theoretischen Text — 67

Tobias Endres

Formvarianz durch Invarianz

Zum Zusammenhang von Metapher, Reihe und Gruppenbegriff — 103

Sonja Feger

Absolut anschauliche Metaphern

Zum Verhältnis von Anschauung und Logizität bei Husserl und

Blumenberg — 121

Anselm Haverkamp

Epistemology, Discontinuity, Latency

Hans Blumenberg's move towards a deconstructive theory of history — 139

II Metapher und Weltverhältnisse

Brigitte Falkenburg

Über die Lesbarkeit der Welt – Metaphern der Naturerkenntnis — 153

Reto Rössler

Das ‚Weltgebäude‘ als Epochenmetapher der Aufklärung.

**Kosmologie, Metaphernzirkulation und Wissenspoetologie im
18. Jahrhundert — 173**

Rudiger Campe

Metapher und Beschreibung

**Ernst Machs *Prinzip der Vergleichung in der Physik*, mit einem Ausblick auf
Blumenbergs Metaphorologie — 197**

III Mensch und Metapher

Martin Welsch

Der Mensch als Metapher

Zur Rousseau-Lektüre Paul de Mans — 223

Lisa Schmidt-Herzog

Ver-stehen

**Zur Negativität der Metapher zwischen Philosophie und psychiatrischer
Diagnostik — 239**

Rüdiger Zill

(K)ein Mensch ist eine Insel

Metaphorographische Erkundungsfahrten — 257

IV Kultur, Gesellschaft und Erkenntnis

Sebastian Tränkle

Tyrranische Kanalisierung oder lebendige Orientierung?

Metaphorologie als Ideologiekritik — 279

Florian Arnold

Anmerkungen zu einer Politik der Metapher

Theopoesie, Diktatur, Stiftung — 297

Domenico Schneider

Metaphorik in der digital-datafizierten Lebenswelt — 313

Henrique Schneider
Märkte und Plattformen
Metaphern in der ökonomischen Theorie — 333

Autorenregister — 349
Sachregister — 353

